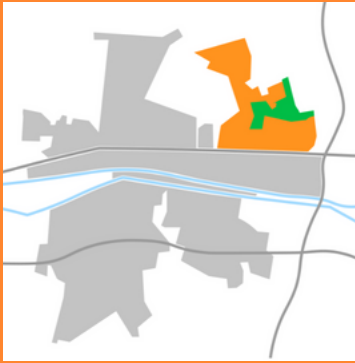


N.O.T.-NEWSLETTER



N.O.T. KOLBERMOOR BÜRGERINITIATIVE



Aufarbeitung der “offenen” Planungswerkstatt (1)

Soll DAS die Zukunft des Kolbermoorer Nordostens sein?



Wer am 2.12.24 nicht im Mareis-Saal zum Bürgerinformationsabend war (so mitunter der Titel, vorher auch schon mal “Planungswerkstatt” oder “Bürgerbeteiligung” ...) - das ist das Modell, das es da zu sehen gab ...

Viel mehr Gebäude hätten auf das Areal in dem Modell wohl kaum noch darauf gepasst!

Die Stadt hatte in den Mareis-Saal eingeladen, um die Kolbermoorer über den aktuellen Planungsstand für das sog. “Quartierszentrum Nordost” zu informieren und laut Einladung “miteinander weiterzudenken”. Eines der Themen auf dem Einladungsplakat: “Wie kann sich das neue Quartier gut in die Umgebung einfügen?” Das kann auf dem Foto von dem Planungsmodell schon mal ganz gut sehen - die kleinen Häuschen links unter und am oberen Bildrand zeigen die bisherige Bebauung nördlich und südlich der Wiese. Muss man das noch weiter kommentieren?! Ein Bild sagt oft mehr als tausend Worte

Moderiert wurde die Veranstaltung vom Büro nonconform, “ergebnisorientiert”, wie die Stadt in ihrer Einladung erstaunlich offen ankündigte. Zur Erklärung: “ergebnisorientiert” bedeutet, dass es ein vorab festgelegtes Ziel gibt, auf das dann hingearbeitet wird. Und so lief der Abend dann auch. Redebeiträge wurden weitgehend an die sogenannten Thementische verschoben, wo dann eben auch nur ein deutlich kleinerer Kreis Bedenken und Kritikpunkte mitbekommt. Dafür hatte aber BM Kloo immer wieder umfänglich Gelegenheit im Plenum seine Sichtweise zu präsentieren. Eben “ergebnisorientiert” statt “ergebnisoffen”!

Beobachtungen rund um die "Planungswerkstatt" am 2.12.24

Moderator schränkt die Diskussion ein

Nach der Begrüßung durch den BM sowie kurzen Statements der anwesenden Experten und der Vertreter der Stadt meldete sich einer der anwesenden Bürger mit drei kurzen Fragen, kombiniert mit dem Hinweis, dass die Antworten für alle Bürger wichtig sind. Der nonconform-Moderator wollte dies aber an einen der Thementische verlagern, "um ein 'Pingpong' zu vermeiden". Erst der deutlich vernehmbare Unmut der überwiegenden Mehrheit der Anwesenden brachte ihn dazu, die Fragen schließlich doch zuzulassen. Die Antwort von BM Kloo war teilweise nichtssagend, teilweise nach unserer Einschätzung sachlich unzutreffend. Eine Diskussion dazu wurde allerdings von nonconform kurzerhand abgewürgt. So sieht ein "ergebnisorientierter" Umgang mit den Bedenken und Fragen der Bürger aus (Stichwort: ergebnisorientiert = Orientierung auf ein vorab festgelegtes Ziel).

Bürgermeister gibt Empfehlungen zum Autokauf ab

BM Kloo hatte ja nun schon mehrfach die Meinung vertreten, dass zwei PKWs bei einer Straßenbreite von 4,1 m und Tempo 30 durchaus aneinander vorbei fahren könnten. Ein Kolbermoorer Bürger sprach ihn während des Abends auf die Fragwürdigkeit dieser Aussage an, da er sich dies bei seinem Auto so nicht vorstellen könnte. Die Antwort des Bürgermeisters: "Dann kaufen Sie doch ein kleineres Auto ...!"

Lastwagen verschwinden

Stichwort "kleines Auto": Das vorgestellte Modell war im Maßstab 1:200, was mehrfach von BM Kloo und Max von Bredow bestätigt wurde. Im Modell platziert waren u.a. auch mehrere LKWs und PKWs. Die BI hatte auf Grund von Zweifeln an der korrekten Maßstäblichkeit mehrere Modellautos sowie LKW-Modelle aus dem Internet (z.B. architekturbedarf.de) im Maßstab 1:200 bestellt, bereits am Nachmittag des 2.12.24 mit-gebracht und im Modell eingesetzt (siehe Foto). Bei Beginn der Abendveranstaltung ("Offene Planungswerkstatt", "Miteinander weiterdenken") waren aber alle LKWs aus dem Modell verschwunden!! Da haben wohl Teilnehmer von der Organisatorensseite ergebnisorientiert "miteinander weitergedacht" ...!



Post-Its verschwinden auch, ebenso die Stellplatzverordnung

Die Ansprechpartner/Experten an den "Thementischen" sollten die Anmerkungen, Wünsche und Einwände der Bürger zu den jeweiligen Themenbereich auf Post-Its schreiben, an einer Stellwand platzieren und danach im abschließenden Plenum vorstellen. An den Tischen wurde meist intensiv und sehr kritisch über die Modelle und die derzeit bekannten Planungsstände diskutiert. Die Vorstellungen im Plenum fielen demgegenüber aber viel positiver aus. Wir haben zudem bemerkt, dass auf der Stellwand Stadt (BM Kloo, Bauamtsleiterin Wirth) mehrere Post-Its mit kritischen Inhalten beim Abschluss gar nicht mehr zu finden waren und nicht mehr angesprochen wurden. Wurde auch hier schon ergebnisorientiert "miteinander weitergedacht"?

Und dann erklärte der BM noch, dass es in Kolbermoor keine Stellplatzsatzung gibt! Falls er sie suchen sollte: Wir haben sie gefunden, sie steht auf der Website der Stadt!